



ba · Wolfenbüttel

Das langsame Theater

Eine Einladung zur künstlerischen Zeitver(sch)wendung
mit der Frl. Wunder AG

13. - 15. Oktober 2023

Zeit ist nicht nur eine physikalische Einheit, sondern auch eine gesellschaftliche Größe, in der wir gemessen werden. Zeit ist knappes Gut, Zeitwohlstand für viele eine unerreichte Utopie und für vieles gibt es keine Zeit: fürs Kranksein etwa oder fürs Zweifeln. Kulturschaffende haben gelernt, diesen Zeitmangel zu verwalten und ihm - zeitweise - zu entkommen. Das Theaterkollektiv Frl. Wunder AG lädt als Teil seiner Suche nach dem LANGSAMEN THEATER zu einem Wochenende des Teilens nach Wolfenbüttel ein.

Die Frl. Wunder AG versteht Langsamkeit, Muße, Gehenlassen und Nicht-Wissen als Schlüsselqualifikationen für die Einübung neuer Zeitstrukturen, die kreative Prozesse in Gang setzen und ein anderes Arbeiten ermöglichen. Entschleunigte, sinnliche Erfahrungen stehen am Anfang künstlerisch gestalteter Formen der Begegnung und Interaktion. Das Kollektiv fragt sich: Wie können wir unsere eigene Taktung neu programmieren? Welche ästhetischen und gesellschaftlichen Impulse können aus dem Wiederholen und Pausieren entstehen?

Dafür hat die Frl. Wunder AG Künstler_innen eingeladen, von deren Praxis es lernen will: Anna Hentschel, Sarah Fartuun Heinze, Lea Martini, Chang Nai Wen (angefragt), Andrea Schöne (angefragt) und weitere.

Angeboten werden künstlerische Labore, Mini-Lectures, Rituale und Gesprächsimpulse, in denen das Spiel mit Pausen und Wiederholungen erprobt wird. Zusätzlich werden in kollegialer Beratung Tricks ausgetauscht und Visionen für das eigene Schaffen entwickelt.

Die Teilnehmenden erhalten so vielfältige Impulse für die eigene Praxis und entdecken Langsamkeit als transformatorische Superkraft.

Mitwirkende

Anne Bonfert | Marleen Wolter | Melanie Hinz | Micha Kranixfeld | Svenja Wolff | Verena Lobert | Lea Martini | Marc-Oliver Krampe | und weitere

Stipendien

Wir freuen uns über jede einzelne Teilnahme und möchten diese entsprechend ermöglichen.

Da wir wissen, dass gerade Menschen mit Zuwanderungsgeschichte wenig Zeit und Ressourcen haben, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, bieten wir in Kooperation mit der »Spielfeld Gesellschaft« eine kostenfreie Teilnahme an.

Auch der Landesverband Soziokultur Niedersachsen vergibt Stipendien für die Teilnahme seiner Mitglieder.

Weitere Informationen finden Sie auf der dritten Seite dieses Programms.

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG



SPIELFELD
GESELLSCHAFT

Soziokultur

Niedersachsen

In Kooperation mit
Heinrich-Böll-Stiftung e.V. www.boell.de
Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen
Spielfeld Gesellschaft - eine Initiative der Niedersächsischen
Lotto-Sport-Stiftung für gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesverband Soziokultur Niedersachsen

Eine Einladung zur künstlerischen Zeitver(sch)wendung mit der Frl. Wunder AG

Freitag, 13. Oktober 2023

ab 14.00 Uhr Anreise & Onboarding

16.00 Uhr Wer ist da und aus welchen Zeitverhältnissen kommt ihr?
Ein Auftakt von Frl. Wunder AG mit Anleitungen zum Zeit-Entzug
Räumlicher Impuls von Anna Hentschel

17.00 Uhr Impuls & Gespräch: Zum Wesen der Zeit. Erste Perspektivverschiebung(en)
 Fiona Schrading (angefragt)

18.30 Uhr Zeit, gerollt
Austauschformat beim Abendessen
 von Frl. Wunder AG

20.00 Uhr Eine Stunde Verlangsamung
Bewegungsworkshop
 von Lea Martini

21.00 Uhr Entschleunigter Austausch bei Wein & Wasser

Samstag, 14. Oktober 2023

8.00 Uhr Frühstück

9.30 Uhr Wie plant man Zeit für alle ein?
Impuls & Gespräch
 Andrea Schöne

10.30 Uhr 3x Künstlerische Zeitver(sch)wendung mit Frl. Wunder AG
 – Runde I –
 Driften, Stapeln, aus der Normzeit ausbrechen – drei parallele Labore, die im Tagesverlauf wiederholt oder gewechselt werden können.

12.30 Uhr Mittagessen und -pause

14.00 Uhr 3x Künstlerische Zeitver(sch)wendung mit Frl. Wunder AG
 – Wiederholung oder Wechsel –

16.00 Uhr Pause als Game
Einladung von Sarah Fartuun Heinze

17.00 Uhr 3x Künstlerische Zeitver(sch)wendung mit Frl. Wunder AG
 – Wiederholung oder Wechsel –

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr In die Glut gucken
 Lagerfeuer & Freiraum für Entwicklungen

Sonntag, 15. Oktober 2023

8.00 Uhr Frühstück

9.30 Uhr Wie teilt man Zeit (intersektional und solidarisch)?
 United Networks (angefragt)

Übersetzung in den Alltag: Abschluss & Check-out
Austausch über die Erlebnisse der ersten Tage
Entwicklung von individuellen performativen Anleitungen zur Anwendung bei der Rückkehr in die alltägliche Zeitstruktur
 von Frl. Wunder AG

12.30 Uhr Mittagessen anschließend Abreise

– Kleine Programmänderungen behalten wir uns vor –



Das langsame Theater

Teilnahmebedingungen und Hinweise • Stipendien

Kostenbeitrag 260 Euro (einschließlich zwei Übernachtungen im Einzelzimmer mit WC und Dusche in Schünemanns Mühle, dem Gästehaus der Bundesakademie, und Verpflegung), ermäßigt 208 Euro | Teilnahme ohne Übernachtung und Frühstück 137 Euro, ermäßigt 109,60 Euro | Begrenzte Teilnehmer_innenzahl. | Zeitweise Teilnahme nur nach Rücksprache. | Wenn alle Zimmer im Gästehaus belegt sind, nennen wir Ihnen Hotels, in denen Sie selbst Zimmer buchen können.

Stipendien Wir freuen uns über jede einzelne Teilnahme und möchten diese entsprechend ermöglichen. | Da wir wissen, dass gerade Menschen mit Zuwanderungsgeschichte wenig Zeit und Ressourcen haben, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen, bieten wir in Kooperation mit der »Spielfeld Gesellschaft« eine kostenfreie Teilnahme an. | Auch der Landesverband Soziokultur Niedersachsen vergibt Stipendien für die Teilnahme seiner Mitglieder.

Beide Stipendien können bei der Anmeldung formlos mitbeantragt werden. Bitte geben Sie im Anmeldeformular unter »Weiteres« Ihren Wunsch nach einem Stipendium und eine kurze Begründung sowie ggf. Ihre Mitgliedschaft im Landesverband Soziokultur Niedersachsen an. | Über die Vergabe der Stipendien entscheidet das Leitungsteam.

Anmeldung Bitte nur schriftlich: <https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/dk23-16>

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen. | Sagen Sie nach Zusage der Bundesakademie ab, wird ein Bearbeitungskostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 29. September, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der gebuchten Leistungen erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am 13. Oktober 2023 werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

Tagungsbüro Jörn G. Steinmann | Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel | Postfach 1140 | 38281 Wolfenbüttel | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 443 | Mail: joern.steinmann@bundesakademie.de

Pressereferat Ulrike Schelling | Fon: 0176 – 42086116 | Mail: ulrike.schelling@bundesakademie.de

Mail zentral: post@bundesakademie.de

Anfahrt Mit der Bahn bis Bahnhof Wolfenbüttel oder bis Braunschweig Hauptbahnhof und weiter mit der Buslinie 420 bis Wolfenbüttel Kornmarkt. Schünemanns Mühle, das Gästehaus der Bundesakademie, ist von beiden Ankunftsstellen in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Die Veranstaltung findet im Gästehaus der Bundesakademie statt. | Geparkt werden kann dort nur zum Entladen des Gepäcks.

Adresse Schünemanns Mühle | Gästehaus der Bundesakademie | Rosenwall 17 | 38300 Wolfenbüttel | Fon (nur während der Anreise): +49 (0) 5331 – 808 – 455

In Kooperation mit

Heinrich-Böll-Stiftung e.V. www.boell.de

Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

Spielfeld Gesellschaft - eine Initiative der Niedersächsischen

Lotto-Sport-Stiftung für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Landesverband Soziokultur Niedersachsen

 HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG



Soziokultur



Niedersachsen

 SPIELFELD
GESELLSCHAFT